

Weser-Gymnasium Vlotho Prof.-Domagk-Str.12 32602 Vlotho

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

das Schulministerium hat angeordnet, dass in diesem Schuljahr keine Mahnungen („Blaue Briefe“) verschickt werden, die übliche Versetzungsordnung aber in Kraft bleibt.

Ich möchte kurz darstellen, was das für die Versetzung im Sommer bedeutet:

1. Es gibt nur Auswirkungen für die jetzigen Jahrgangsstufen 6, 7 und 8.
2. Nicht ausreichende Noten vom Halbjahreszeugnis gelten nach wie vor als gewarnt und sind damit in vollem Umfang versetzungsrelevant.
3. Sollte jemand am Schuljahresende zusätzlich eine nicht ausreichende Note erhalten, wird diese nicht berücksichtigt.
4. Sollte jedoch jemand am Schuljahresende zusätzlich mehrere nicht ausreichende Noten erhalten, wird nur eine davon nicht berücksichtigt.

Soweit die rechtlichen Auswirkungen der Neuregelung.

Darüber hinaus hatten und haben die Mahnungen aber eine große pädagogische Bedeutung, denn sie geben nicht nur eine Rückmeldung über den momentanen Leistungsstand. Sie waren auch immer Anlass für eine Beratung (oft am Eltern/Schüler-Sprechtag), bei der Lehrkräfte, Eltern und Schüler/innen nach einem Weg gesucht haben, die Leistungen zu verbessern. Auf diesem Wege ist es in den allermeisten Fällen gelungen, die Versetzung zu sichern und die Grundlage für eine erfolgreiche Weiterarbeit im folgenden Schuljahr zu schaffen.

Auch wenn in diesem Schuljahr die Mahnungen entfallen, ist es doch wichtig, dass eine intensive Rückmeldung und Beratung stattfindet, damit im nächsten Schuljahr erfolgreich gelernt werden kann. Denn was nützt die Freude über eine formal korrekte Versetzung, wenn die für die Mitarbeit in der neuen Stufe erforderlichen Kenntnisse eben doch nicht vorhanden sind.

Da wir noch nicht wissen, wann und unter welchen Vorzeichen der Unterricht wieder aufgenommen werden kann, können wir über die alternative Durchführung des Eltern/Schüler-Sprechtages noch nichts Genaueres sagen.

Ich bitte daher Sie und euch, in engem Kontakt zu den Lehrkräften zu bleiben und auch in der jetzigen Phase an der Beseitigung erkannter Defizite so rasch und energisch wie möglich zu arbeiten, damit das kommende Schuljahr 2020/21 für alle ein Erfolg werden kann.

Mit freundlichen Grüßen und den besten Wünschen für die Gesundheit



Guido Höltke, OStD
(Schulleiter)

